



Malerisch: Das Minarett der Fürther Mevlana-Moschee. Foto: Helldörfer

# Sommertheater mit Streicheleinheiten

Die Politik wünscht schöne Ferien — Rallye-Training mit Turbo-Mäher

Einfach mal abschalten. Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen. So soll es sein in den als schönste Wochen des Jahres apostrophierten Ferien. Alles Lug und Trug. In Wirklichkeit ist es purer Stress. Enttäuschte Erwartungen und Abzocke in den Urlaubsquartieren. Und selbst die Hoffnung der Daheimgebliebenen auf etwas Ruhe, wenn sich der ganze Rummel ins Ausland verlagert hat, erweist sich als trügerisch.

Nicht einmal die ebenfalls stark erholungsbedürftigen Politiker können sich bremsen. Mancherorts hat es den Anschein, als sei mitten in der Sommerpause der Wahlkampf ausgebrochen. In Zirndorf zum Beispiel tobt er sich an der Plakatfront aus.

Am Ortsschild bei der Alten Veste wünscht die SPD allen Zirndorfern samt Gästen eine wunderschöne Kirchweih. Ein paar Meter weiter bejubelt die CSU die Ferien und wünscht allseits eine wunderschöne Zeit. Die SPD lässt sich da natürlich nicht lumpen und legt plakativ mit besten Urlaubswünschen nach – unterzeichnet vom Bürgermeister höchstpersönlich. Doch wiederum

bringt sich die CSU sinnfrei mit den Gutwörtern „gerne, gemeinsam, gestalten“ beim Wähler in Erinnerung, während die Grünen das Radfahren preisen. Offensichtlich haben die (Wahl)Kampfanzüge der Parteien zu viel Weichspüler abbekommen. Aber immerhin kann sich Zirndorf glücklich schätzen, dass es derzeit keine dringenderen politischen Konflikte auszufeuchten gilt.